



ENERGIEEFFIZIENZ

Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ gestartet

Umweltminister Franz Untersteller: „Alle Regionen sollen vom energieeffizientesten Kreis im Land profitieren und ihren Energieverbrauch weiter verringern können.“

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft hat jetzt den Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ ausgerufen. Ziel ist ein aussagekräftiger Vergleich der vielen unterschiedlichen Ansätze in den Stadt- und Landkreisen im Land, Energie möglichst sinnvoll zu nutzen. Die drei erfolgreichsten Kreise erhalten eine Auszeichnung. Darüber hinaus gibt es Sonderpreise für Kreise, die besonders gelungene Effizienzprojekte umsetzen.

Umwelt- und Energieminister Franz Untersteller: „Der Wettbewerb ermöglicht es den Stadt- und Landkreisen, ihre eigenen Anstrengungen im Bereich der Energieeffizienz besser einordnen zu können. Außerdem liefert er ihnen praxiserprobte Anregungen für Maßnahmen, um ihr Engagement weiter auszubauen und künftig noch mehr Energie einzusparen.“

Einen besonderen Fokus legt der Wettbewerb auf Effizienzsteigerungen im Wärmebereich. „Wir werden unsere ehrgeizigen Klimaschutzziele nur erreichen können, wenn es uns gelingt, die erheblichen Potentiale im Wärmesektor zu heben“, betonte Minister Untersteller.

Ergänzende Informationen

Die Idee für den Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ stammt vom Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung. Im Rahmen des Wettbewerbs soll untersucht werden, welche Maßnahmen und Aktivitäten die Stadt- und Landkreise derzeit im Bereich Energieeffizienz umsetzen und welche Erfolge sie diesbezüglich bereits erreicht haben. Das Konzept ist in enger Abstimmung mit den kommunalen Landesverbänden erarbeitet worden, die Stadt- und Landkreise haben bereits großes Interesse an einer Teilnahme bekundet.

Die für den Wettbewerb vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung, ZSW, entwickelten Bewertungskriterien berücksichtigen die uneinheitlichen Strukturen der Stadt- und Landkreise und erlauben so einen landesweiten Vergleich. Berücksichtigt werden unter anderem Daten zum Energieverbrauch der kreiseigenen Liegenschaften, konkrete Effizienzmaßnahmen oder Beratungs- und Informationsangebote. Zusätzlich werden kreisscharf Statistiken zum Energieverbrauch verschiedener Sektoren ausgewertet und untersucht, inwiefern öffentliche Förderprogramme in den Kreisen in Anspruch genommen werden.

Ende des Jahres wird Umweltminister Franz Untersteller die Gewinner mit dem „Leitstern Energieeffizienz 2014“ auszeichnen.